

Titel	Der dritte Sith
Autor	Mirko Dicks
eMail-Adresse	mirkodicks@web.de
Zeit	
Inhalt	Darth Maul und Darth Sidious machen sich auf den Weg zu Darth Plagueis, um ihm ein Ende zu bereiten.
Anmerkungen	Keine Altersbeschränkung. Die Geschichte ist erfunden, da sie der offiziellen Version von Darth Plagueis Tod widerspricht.
Spoiler	-.
Rechtehinweis/ Disclaimer	Dieses Werk basiert auf Figuren und Handlungen von <i>Krieg der Sterne</i> . <i>Krieg der Sterne</i> , alle Namen und Bilder von <i>Krieg-der-Sterne</i> -Figuren und alle anderen mit <i>Krieg der Sterne</i> in Verbindung stehenden Symbole sind eingetragene Markenzeichen und/oder unterliegen dem Copyright von Lucasfilm Ltd. This literary work is a piece of fan fiction. <i>Star Wars</i> , and all associated content (whether trademarked, copyrighted or otherwise protected by U.S. or international law) are property of LucasFilm Ltd.

Der dritte Sith

Die Gestalt, die auf den Abendhimmel Coruscants blickte war düster, so dunkel, dass es schien, als würde sie ihm das Licht rauben. Darth Sidious war selten so froh gewesen. Genau genommen konnte er sich nicht erinnern, jemals so glücklich wie jetzt gewesen zu sein, seit er von Darth Plagueis, seinem Meister, von Naboo geholt wurde und zu einem Sith ausgebildet worden war. Ja, Sidious war ein Sith, einer der Todfeinde der Jedi, eine der einzigen Personen, die einem Jedi im Kampf gefährlich werden konnten. Jedi waren für Sidious nichts weiter, als Abschaum, jedoch leider mächtig genug, um die Sith zur Flucht zu zwingen. Zwar waren die Sith auf Ruusan vernichtet worden, offiziell jedenfalls. Im Geheimen lebten die Sith auf Randplaneten und versteckten sich über Jahrtausende hinweg und dies hatte auch gut funktioniert. Coruscant war kein Randplanet, er war das Herz der Galaxis. Der Sitz der Republik und ihres Senats. Sidious war ein Senator, aber dort war er der gutherzige, ehrgeizige und willensstarke Senator Palpatine von Naboo. Diese Maskerade hatte lange funktioniert, doch bald würden die Sith ihre Rache erhalten, das spürte er. Er

hatte Wichtiges vor. Sein Meister würde heute wichtigen Besuch bekommen, nämlich von Sidious und seinem Schüler, Darth Maul. Sidious war es leid ein Schüler zu sein. In den letzten Jahren hatte Plagueis ihn das Geheimnis des Lebens gelehrt und vor einigen Wochen hatte er es begriffen. Es war ihm auf einmal so leicht vorgekommen. Mit derartiger Macht brauchte er Plagueis nicht mehr, doch wusste er, dass er ohne Maul nicht in der Lage sein würde, den Mord an seinem Meister zu vollbringen, selbst mit ihm zusammen war es eine harte Prüfung. Die letzte Prüfung für einen Sith. So war es immer gewesen, die Schüler töteten ihren Meister, wenn es an der Zeit war, das war die Tradition der Sith. Genauso war es Tradition bei den Sith, immer nur zu zweit zu sein. Ein Meister und sein Schüler. Plagueis war der Meister von Sidious und Sidious war der Meister von Maul, so hatte Sidious die Tradition gebrochen, indem er seinen Meister hinterging und Maul zum Sith ausbildete.

Maul musste bald kommen, Sidious hatte ihn zu sich gebeten und Maul hatte ihn noch nie enttäuscht. Ja, Maul war eine Waffe, von Sidious geschmiedet, allein für den Kampf geschaffen und ausgebildet. Meister und Schüler ergänzten sich perfekt, ein unschlagbares Team.

Sidious spürte schon seine Präsenz in der Macht, wie ein wilder Tornado, eine Woge der Kraft, Maul war angekommen. Der Lift zu Palpatines Büro im luxuriösen Viertel von Coruscant, Republica 500, öffnete sich und eine kleine, muskulöse Gestalt trat in den Raum. Sidious drehte sich nicht um, er blickte aus dem Fenster: „Schön, der Kampf kann beginnen. Fühlt ihr euch bereit Lord Maul?“, fragte Sidious mit leiser Stimme.

„Ja, mein Meister. Ich habe mich nie besser gefühlt“, sagte Maul mit vor Freude bebender Stimme und es hörte sich so an, als ob er es wirklich so meinte.

Sidious konnte das nachvollziehen, Maul liebte Kämpfe gegen gleichstarke Gegner, da dies nur selten vorkam. Sie schritten zügig zu ihrem Raumgleiter und machten sich auf den Weg zu dem Apartment von Plagueis.

Darth Plagueis blickte trübselig aus dem Fenster auf den orangefarbenen Abendhimmel Coruscants. Er hätte es wissen müssen, dass dieser Tag irgendwann hätte kommen müssen. Er wusste, dass sein Schüler, Darth Sidious gerade, in diesem Moment, auf dem Weg zu ihm war. Plagueis wusste, dass er die Absicht hatte ihn zu ermorden und seinen Platz als Meister einzunehmen. Womöglich war er in Begleitung seines Schülers, dem jungen Zabrak, den Sidious auf dem Planeten Iridonia aufgelesen hatte. Sidious dachte wahrscheinlich, dass Plagueis keine Ahnung von Darth Maul hatte, aber so verkalkt war er auch wieder nicht. Er wurde zwar alt, aber keineswegs gebrechlich oder senil. Nein, geistlich war Plagueis voll auf der Höhe. Er hatte einst einen Kopfgeldjäger auf Maul angesetzt, um endlich Schluss mit Sidious Intrige zu machen, denn solange Maul da war konnte Plagueis diesen Versuch nicht wagen. Zusammen waren Sidious und Maul nahezu unschlagbar. Sie ergänzten sich gegenseitig. Maul, der Kämpfer, und Sidious, der Machtbegabte. Das Zusammentreffen mit dem Kopfgeldjäger war schrecklich gewesen. Maul hatte ein Blutbad veranstaltet und Plagueis hatte von den geschockten Zeugen erzählt bekommen, dass er in der Lage war ein Doppellichtschwert zu führen. Eine alte Waffe, schon seit Jahrhunderten weder von Jedi noch von Sith angewendet. Darth Plagueis hatte nichts gegen Darth Maul unternommen, weil er die Fähigkeiten des jungen Sith kannte und sie etwas fürchtete. Er wusste, dass Sith eigentlich keine Angst oder Furcht kennen durften, aber Darth Maul war eine Angst einflössende Gestalt. Von Kopf bis Fuß mit Sithzeichen und Symbolen in rot und schwarz tätowiert.

Darth Plagueis wusste, dass Sidious ihn loswerden wollte, seit er ihm sein Wissen über die Macht beigebracht hatte, und trotzdem betrubte es ihn zu sehen, wie sich der Fahrstuhl zu seinem Appartement öffnete und zwei, in schwarze Umhänge gehüllte, Gestalten aus der Kabine traten. Die erste Gestalt war klein und ihr Gesicht lag im Schatten seiner Umhangskapuze, dies war Sidious, er ging vor Maul in den Raum und zeigte nicht wie er sich fühlte, aber Plagueis spürte seine Nervosität. Die zweite Gestalt war das genaue Gegenteil von Sidious. Maul ging aufrecht und selbstbewusst auf Plagueis zu, auch wenn er hinter seinem Meister stehen blieb, wirkte er wie der Anführer, jedoch war er dies nicht, Maul stand absolut loyal zu seinem Meister. Plagueis war größer als Maul und doch nahm man an, dass Maul mit Abstand die größte Person hier war. Mit seinen rot-schwarzen Sithtätowierungen sah er angsteinflößend aus und ein kleiner Kranz aus Hörnern schmückte seinen kahlen Kopf.

Ein sehr offensives Auftreten von Sidious, aber Plagueis hatte sich entschieden. Er würde bis zu seinem Tod kämpfen und es ihnen so schwer, wie möglich machen. "Meister", ergriff Sidious leise flüsternd das Wort "es betrübt mich, ihnen mitteilen zu müssen, dass ihre Zeit gekommen ist. Wir sind hier um sie endgültig zu beseitigen." Darth Maul bewegte sich nicht, aber Plagueis spürte die Ungeduld in ihm. Diese Kreatur war für den Kampf gedacht und nicht für Verhandlungen, Diplomatie oder Ähnliches.

"Du bist ein hinterhältiger Verräter, Sidious, und ihr beide werdet sterben, bei dem Versuch, mich zu töten. Du hast die Tradition der Sith beschmutzt, indem du diesen Zabrak dort aufgenommen hast, und ihn in den Künsten der Sith unterwiesen hast." "Richtig", sagte Maul, der mit einer tiefen Stimme sprach "und nun sind wir gekommen, um die Lords der Sith wieder auf zwei zu beschränken." Während er sprach zog er sein Laserschwert und streifte seinen schwarzen Umhang ab und Sidious und Plagueis taten es ihm gleich. Im Raum erschienen drei scharlachrote Lichtschwertklingen. Sidious griff zu erst an, und wies seinen Schüler an, ihm zu folgen. Darth Maul, der mit einer Doppelklinge kämpfte, stellte die größere Bedrohung dar, weil er jung, aggressiv und sehr geschickt war. Er schlug Saltos, hieb aus dem Sprung auf Plagueis ein und bedrängte ihn mit einer Kraft und Wildheit, die Plagueis verblüffte. Er hatte den jungen Krieger nicht so schnell in Erwartung gehabt, aber er musste sich eingestehen, dass Maul ihn an sich selbst erinnerte, als er noch jung gewesen war. Er spürte die wilde Begeisterung des Sithschülers darüber, dass er endlich einen Kampf gegen einen angemessenen Gegner führen durfte, als Mauls Klinge ihn nur knapp am Kopf verfehlte. Das war zu knapp gewesen, Plagueis musste aufpassen, aber wie? Schon kam Sidious von der Seite und versuchte Plagueis in eine Ecke zu drängen, aber Plagueis war vorbereitet. Er schlug einen Salto über den Kopf seines verräterischen Schülers und schlug mit der Klinge zu, um zu verhindern, dass er selbst Opfer von Sidious Schwert zu werden würde. Kaum auf den Beinen aufgekommen schickte Plagueis einen starken Machtstoß gegen Sidious, der diesen von den Füßen hob und an die Wand knallen ließ, Sidious von dem Aufschlag betäubt, fiel zu Boden und wurde ohnmächtig.

Maul schien durch die vorläufige Beseitigung seines Meisters weder verunsichert noch verblüfft. Es schien fast als hätte ihn Sidious nur behindert, denn nun griff er mit einer Gewandtheit an, die ihn noch gefährlicher werden ließ. Maul schlug unerbittlich zu und schien fast von jeder Seite gleichzeitig kommen zu wollen. Er griff unerbittlich an und gewann rasch an Boden. Plagueis suchte nach einer Verteidigungslücke im Angriff Mauls, konnte jedoch keine feststellen, die es ihm

ermöglicht hätte diesen Kampf zu beenden. Die Gegner trieben sich durch das gesamte Apartment Plagueis und erkletterten Stühle, Tische und Sofas um einen Höhenvorteil gegenüber dem Anderen zu erhalten. Plagueis warf mit der Macht Stühle und andere Gegenstände nach Maul, der sie jedoch mit einem höhnischen Grinsen und leichter Unzufriedenheit zerschnitt, als würde Plagueis nicht seinen Erwartungen entsprechen, doch Plagueis war auch schon alt.

Plagueis kämpfte tapfer gegen den dunklen Angreifer, aber er wusste, dass er mit dem Lichtschwert nicht gewinnen konnte und spürte wie er ermüdete und seine Schläge schwächer wurden, also versuchte er es mit einem erneuten Machtstoß, doch Maul war nicht so dumm, um auf diesen Trick noch mal hereinzufallen, und wich aus. Er sprang hoch und schlug mit der Klinge erneut zu, jedoch diesmal heftiger als zuvor, sodass Plagueis leicht ins Taumeln kam.

Plagueis fühlte sich durch diesen Kampf an sein Duell mit seinem eigenen Meister, Jahrzehnte zuvor, erinnert. Er spürte dieselbe Angrifflust in Maul, den wilden Hass in ihm. Maul war sehr ähnlich gegenüber seinem jüngeren Selbst. Doch er hatte keine Zeit über dies genauer nachzudenken.

Unablässig drang Maul auf ihn ein. Plagueis parierte nur noch hier und da einen Schlag, den anderen wich er durch Ducken oder Springen aus, denn wenn er schwach wurde wäre ihm der Tod sicher. Machtermüdigung ließ ihn langsamer werden und beeinträchtigte seine Wahrnehmung der Macht.

Es gelang Plagueis Maul zur anderen Seite des Raumes zu entkommen und nutzte diese Distanz um Hassblitze nach Maul zu schleudern. Maul, der relativ unerfahren im Umgang mit der Macht war, gelang es nur einige Blitze mit seiner Waffe abzuwehren, und wurde von den anderen getroffen. Maul, der sichtlich geschwächt war, bot für Plagueis seine womöglich einzige Chance, den Kampf zu seinen Gunsten zu Ende zu führen. Maul war wieder auf den Beinen, stürzte sich aber nicht mehr wie wild in den Kampf, sondern wartete bis Plagueis an ihn herangekommen war, was ein sichtliches Zeichen der Erschöpfung war. Doch auch Plagueis war von dem Duell geschwächt und konnte keine weiteren Blitze erzeugen. Er griff zu seinem Lichtschwert und stürmte zu Maul. Dieser parierte die Schläge wie üblich, doch mit weniger Leichtigkeit. Die Gegner waren nun gleich stark, so hätte das Duell ewig weitergehen können, wäre nicht, zu Plagueis Unglück, Sidious wieder ins Duell eingestiegen. Er hieb schnell und aus gemeinen Winkeln auf Plagueis ein. Doch Sidious war, genau wie Plagueis kein Kämpfer, er konnte ohne Maul dieses Duell auch nicht zu Ende bringen. Sidious ermüdete Plagueis langsam, Plagueis war zu alt, um gegen zwei jüngere Sithkrieger bestehen zu können. Plagueis versuchte einige schnelle gezielte Schläge auf Sidious und schaffte es, ihn an der Schulter zu treffen, Sidious schrie schmerzerfüllt auf, und kauerte sich am Boden zusammen, die Hand an seiner Wunde. Jetzt war Maul allein, doch er war nicht mehr geschwächt, das sah Plagueis an dem zurückgekehrten Funkeln in seinen Augen.

Ein Hieb von rechts, ein Hieb von links, Plagueis war am Ende seiner Kräfte. Er konnte nicht länger gegen diesen Gegner bestehen. Maul deaktivierte das eine Ende seines Schwertes, um schneller agieren zu können. Er sprang in einer seitlichen Spirale hinter Plagueis. Dieser wollte Maul dadurch verletzen und hieb mit seiner Klinge nach ihm, doch der Sith war zu schnell; kaum war er auf dem Boden angekommen war, sprang er mit einem Salto über Plagueis drängte sein Lichtschwert zur Seite und traf ihn mit einem gezielten Schwenker seiner Klinge am Herz. Plagueis sank zu Boden, der größte Sith seiner, womöglich aller Zeiten. Ein letztes schmerzerfülltes Stöhnen, und er starb. Ging für immer fort von dieser Galaxis und

machte Platz für einen anderen mächtigen Sithlord: Darth Sidious unter dem Namen, den er der Öffentlichkeit zeigte, Senator Palpatine. Darth Maul deaktivierte seine Klinge, half Sidious auf die Beine, der ungewöhnlich froh für einen Sith aussah, schritt mit zügigen, festen Schritten aus dem Appartement, startete seinen Gleiter und flog dem orangefarbenen Abendhimmel Coruscants entgegen. Niemand würde Plagueis tot in seiner Wohnung finden, niemand würde ihn beerdigen und niemand würde ihn betrauern oder vermissen. So starben die Sith, einsam und allein.

Mike Dicks